

04.Mai 2009

## Gesundheitsschutz beginnt mit Hygiene

*Die Neue Grippe (Schweinegrippe) breitet sich weltweit aus. Sie wird durch ein neues Influenzavirus des Typs A verursacht. Dessen genetisches Material besteht aus Genen von Influenzaviren von Schweinen, Menschen und Vögeln. Auch in Deutschland gibt es bereits einige Fälle dieser neuartigen Grippe. Um eine Verbreitung zu verhindern, ist es besonders wichtig, allgemeine Hygieneregeln zu beachten.*

### Hier die wichtigsten Informationen für die Berliner Bevölkerung:

#### **Wie wird Neue Grippe (Schweinegrippe) verbreitet?**

Die Übertragung von Mensch-zu-Mensch erfolgt auf gleiche Weise wie bei einer „normalen“ saisonalen Influenza-Infektion, d.h. vorwiegend durch Tröpfchen-Infektion zum Beispiel beim Husten oder Niesen. Aber auch durch Händeschütteln verbreitet sich das Virus weiter.

#### **Welche Personen sind gefährdet?**

Als gefährdet gelten Menschen, die innerhalb von 7 Tagen direkten Kontakt mit einem wahrscheinlichen oder bestätigten Fall mit Schweinegrippe hatten. Zudem gilt der Aufenthalt in einem Risikogebiet (für aktuelle Informationen siehe auch [www.rki.de](http://www.rki.de)) als Risiko. Sollten diese Personen Symptome einer Grippe entwickeln, soll nach vorheriger telefonischer Information ein Arzt aufgesucht werden.

#### **Was sind die anfänglichen Symptome einer Schweinegrippe?**

Die Symptomatik ist vergleichbar mit der einer „normalen“ saisonalen Grippe. Typische Symptome sind Fieber, Gliederschmerzen, Schnupfen, Halsschmerzen oder Husten.

#### **Kann man durch den Verzehr von Schweinefleisch erkranken?**

Es wird davon ausgegangen, dass Schweineinfluenza-Viren nicht durch Nahrungsmittel übertragen werden. Wer absolut sicher sein will, sollte darauf achten, dass Schweinefleisch vor dem Verzehr gut durchgegart ist.

#### **Was müssen Reiserückkehrer aus Mexiko beachten?**

Bei der Ausreise bekommen die Reisenden entsprechendes Informationsmaterial ausgehändigt. In diesem werden sie aufgefordert, in den ersten 7 Tagen nach der Rückkehr auf die typischen Krankheitszeichen einer Grippe (Fieber, Erkältungssymptome) zu achten. Zudem sollten die allgemeinen Hygieneempfehlungen besonders befolgt werden. Die Reiserückkehrer können jedoch ganz normal ihren Alltagsaufgaben nachgehen. Sollten in den ersten 7 Tagen nach der Rückkehr

Symptome auftreten, soll bitte nach vorheriger telefonischer Information ein Arzt aufgesucht werden.

### **Wie kann die Verbreitung von Schweinegrippe verhindert werden?**

Generell empfohlene persönliche Hygienemaßnahmen sollten besonders beachtet werden, insbesondere bei Kontakt zu Reiserückkehrern aus betroffenen Regionen. Influenzaviren werden vor allem durch Tröpfcheninfektion übertragen. Insbesondere beim Niesen oder Husten können Erreger auch auf die Hände gelangen und darüber weiterverbreitet werden. Daher wird häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife empfohlen, außerdem sollten die Hände vom Gesicht ferngehalten werden, die die Erreger leicht auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund übergehen können. Beim Husten sollte in den Ärmel gehustet werden. Ausführliche Informationen zu persönlichen Schutzmaßnahmen bei Virusinfektionen sind in der Broschüre „Selbstverteidigung gegen Viren“ enthalten, die unter [www.wir-gegen-viren.de](http://www.wir-gegen-viren.de) abrufbar ist.

### **Ist es sinnvoll, öffentliche Einrichtungen zu schließen?**

Nein, gegenwärtig sind solche Maßnahmen keineswegs nötig.

### **Was sollte ich tun, wenn ich befürchte, dass ich an Schweinegrippe erkrankt bin?**

An Schweinegrippe kann man derzeit nur erkranken, wenn man in den letzten 7 Tagen in einem Risikogebiet (für aktuelle Informationen siehe auch [www.rki.de](http://www.rki.de)) war oder direkten Kontakt mit einer erkrankten Person hatte. Falls jemand befürchtet, an Schweinegrippe erkrankt zu sein, sollte er einen Arzt aufsuchen, so dass der Arzt die betroffene Person untersuchen und gegebenenfalls behandeln kann. Vorher sollte der Arzt telefonisch auf das Anliegen hingewiesen werden.

### **Lässt sich Schweinegrippe medikamentös behandeln?**

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die typischen Medikamente gegen Influenzaviren, die Neuraminidasehemmer Oseltamivir (Tamiflu) und Zanamivir (Relenza), gegen die Schweinegrippe wirksam. Sie verhindern, dass sich die Viren im Körper ausbreiten und lindern die Symptome. Sollte der behandelnde Arzt/Hausarzt den begründeten Verdacht einer Influenza haben, verschreibt der Arzt ein Rezept für das Medikament. Dieses kann in der Apotheke eingelöst werden. Es wird davon ausgegangen, dass eine genügend große Menge Tamiflu in den Apotheken bzw. beim Großhandel oder bei den Herstellern zur Verfügung steht. Zusätzlich wurden von der Berliner Gesundheitsverwaltung ca. 700.000 Therapieeinheiten bevorratet.

### **Wie lange wird es dauern, bis ein Impfstoff zur Verfügung steht?**

Da es sich bei dem Erreger der Schweinegrippe um ein neues Virus handelt, müssen die passenden Impfstoffe erst entwickelt werden. Dies dauert voraussichtlich mehrere Monate. Ob die Impfung gegen die konventionelle saisonale Grippe einen zusätzlichen Schutz gegen die Schweinegrippe bietet, ist derzeit noch nicht bekannt.